



Thema dieser Ausgabe:

# Werte



Liebe Gemeinde,  
viele von Ihnen haben es inzwischen schon mitbekommen, es stehen Änderungen an: ich werde nicht mehr lange in St. Matthäus sein. Nach zwölf-einhalb Jahren als Pfarrerin hier habe ich mich nun wegbeworben und werde ab dem 1. Dezember 2019 in Uttenreuth anfangen - wieder in einer Matthäuskirche. Weihnachten werde ich also schon dort feiern - aber bis zum Ende des Kirchenjahres bin ich noch hier in St. Matthäus Erlangen. Ich lade Sie und Euch alle herzlich ein zu meiner Verabschiedung am Sonntag, den 17. November 2019 um 9.30 Uhr im Gottesdienst und danach im Gemeindehaus.

Einen Rückblick und Abschied werde ich für den nächsten Gemeindebrief schreiben. Jetzt wünsche ich uns noch friedliche letzte Tage und Wochen miteinander und schicke Ihnen einen herbstlich-sehnsuchtsvollen Friedensgruß von Hanns Dieter Hüsch: Der Frieden fängt beim Frühstück an. Ihre



*Hanns Dieter Hüsch*

*Der Frieden fängt beim Frühstück an  
Breitet seine Flügel  
Fliegt dann durch die Straßen  
Setzt sich auf die Dächer dann  
Großer Sehnsuchtsvogel  
Breitet seine Flügel aus  
Daß Friede sei in jedem Haus  
Opa wiegt das Enkelkind  
Auf den alten Knien  
Zeigt dem Kind den Vogelflug  
Wie der Knecht den Herrn ertrug  
Und der Vogel fliegt sich wund  
Von Bucht zu Bucht von Sund zu Sund  
Trägt sein Zeichen vor sich her  
Von Land zu Land von Meer zu Meer  
Daß der Mensch sein Leid erkennt  
Von Kontinent zu Kontinent  
Bis die Taube nicht mehr kann: -  
Frieden fängt beim Frühstück an.*

## Werte die es wert sind

Früher war alles besser, denken oder sagen wir gelegentlich. Meist folgt dann die Feststellung, dass die überkommenen Werte nichts mehr gelten, dass wir einem Werteverfall ausgesetzt sind. Der Bedeutungsverlust traditioneller Tugenden wie z.B. Höflichkeit, gutes Benehmen oder Pünktlichkeit wird hier ins Feld geführt. Wissenschaftliche Untersuchungen können diesen Eindruck aber nicht bestätigen. Die Shell Jugendstudien haben in den 1990er und 2000er Jahren festgestellt, dass Werte wie „Gesetz und Ordnung respektieren“ oder „nach Sicherheit streben“ und vor allem „fleißig und ehrgeizig sein“ wieder im Kommen sind. Vollständig ist dieses Phänomen noch nicht erforscht. Unter Umständen trägt die unübersichtlich gewordene, globalisierte Welt dazu

bei, dass sich junge Menschen wieder mehr Berechenbarkeit und Ordnung in ihrem Leben wünschen.

Wissenschaftler sprechen statt von einem Werteverfall lieber von einem Wertewandel: neue Werte bilden sich, wohingegen alte verschwinden, bestehende Werte gewinnen oder verlieren an Bedeutung. Solche Entwicklungen hat es schon immer gegeben. Wenn wir ins Alte Testament schauen, finden wir dort die für unsere Vorstellung grausame Vorschrift „Auge um Auge, Zahn um Zahn“. Im Grunde diente dieses Gebot aber dazu, zwischenmenschliche Gewalt einzudämmen. Denn vorher herrschte die zügellose Blutrache. Im Neuen Testament hat Jesus dann dieses Gebot abgelöst durch sein Gebot der Feindesliebe.

Die Wertvorstellungen und Einstellungen, die einen Menschen prägen, werden in aller Regel in Elternhaus und Familie weitergegeben. Dies geschieht allerdings nie vollständig und 1:1. Die tradierten Werte erfahren natürlich eine Transformation. Denn die Lebensumstände der Kinder und Jugendlichen haben sich im Vergleich zu ihren Eltern verändert. Hinzu kommt, dass im Leben junger Menschen sogenannte Peergroups (Gruppen von Gleichaltrigen mit gemeinsamen Interessen) eine immer größere Rolle spielen. In diesen

### Inhalt

Aus dem Kirchenvorstand	S. 06
Freud und Leid	S. 09
Extras	S. 11
Kirchenmusik	S. 12
Orgelbauverein	S. 15
Kinder	S. 20
Jugend	S. 24
Kirche im Röthelheimpark	S. 25
Fit fürs Leben	S. 27
Übergemeindliches	S. 31

Gruppen werden offen alle relevanten Fragen diskutiert und es entstehen meist Wertvorstellungen, die tendenziell eher in Richtung Selbstständigkeit und Selbstentfaltung gehen.

Die Individualität jedes Einzelnen hat zur Folge, dass es ein Wertefundament, dem alle Menschen zustimmen können, nicht gibt und auch gar nicht geben kann. Dafür sind die Lebensumstände, in denen wir uns bewegen, viel zu unterschiedlich. Ein Mensch, der zum Beispiel in Afrika oder Asien in ärmlichen Verhältnissen leben muss, wird der Befriedigung seiner Grundbedürfnisse nach Arbeit, Essen und einem Dach über dem Kopf höchste Priorität einräumen müssen und alle andere Werte dem unterordnen. Ein wohlhabender Mitteleuropäer dagegen schätzt vielleicht die Möglichkeit, selbstbestimmt über seine Zeit verfügen zu können, besonders hoch ein.

Interessanterweise begegnet uns in allen großen Religionen die Vorstellung, die Jesus in der Bergpredigt formuliert hat: „Genau so, wie ihr behandelt werden wollt, behandelt auch die anderen! Denn so steht es im Gesetz und bei den Propheten.“ (Matthäus 7, 12) Auch die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen ist eine weltumspannende Resolution. Bei ihren 30 Artikeln handelt es sich aber nicht um einen Wertekanon, sondern um eine Feststellung von Rechten, die je-

dem Menschen zustehen sollten.

In der Regel machen wir uns im Alltag keine großen Gedanken, welche Wertvorstellungen für unser Verhalten prägend sind, was uns dazu bringt, in einer bestimmten Situation so und nicht anders zu agieren. Aber interessant ist es schon, einmal hinter die Kulissen unseres Handelns zu schauen.

Mit Jugendlichen mache ich gelegentlich ein Experiment. Ich lasse sie 15 Werte oder Einstellungen in eine Rangfolge bringen. Sie sollen entscheiden, was ihnen wichtig und was vielleicht nicht so wichtig sein soll in ihrem Leben. Dazu bekommen sie eine fünfstufige Pyramide, die an der Basis fünf Felder aufweist, dann vier, dann drei, dann zwei, dann eines. Welcher Wert steht an erster Stelle? Welche Einstellung spielt keine so große Rolle und landet in der vierten oder fünften Reihe? Die Ergebnisse sind, was will man auch anderes erwarten, so unterschiedlich, wie die jungen Menschen. Machen Sie selbst den Test. Hier sind die erwähnten Begriffe in alphabetischer Reihenfolge: Ausdauer - Besitz - Ehrlichkeit - Freiheit - Freude - Frieden - Gerechtigkeit - Gesundheit - Glaube - Hoffnung - Liebe - Sicherheit - Treue - Verantwortung - Vertrauen. Sollte Ihnen etwas Wichtiges fehlen, tauschen Sie Ihren Wert einfach gegen einen anderen Begriff in der Liste aus. Und wenn Sie Ihr Ergebnis des Experiments mit dem von Freunden,

Nachbarn oder Familienmitgliedern vergleichen, werden Sie feststellen, wie verschieden wir Menschen doch sind.

Um vier ganz unterschiedliche Wertsysteme geht es auch bei unserer sonntäglichen Predigtreihe im Oktober / November, zu der wir Sie immer um 9.30 Uhr ganz herzlich einladen.

Bernd Hofmann

### 20. Oktober 2019

Oberbürgermeister Dr. Florian Janik  
**„Offen aus Tradition. Was unser Stadtmotto mit dem Glauben zu tun hat“**

### 27. Oktober 2019

Alexander Jungkunz (Journalist)  
**„Was ist Wahrheit? „Lügenpresse“, Fake News und die Zukunft des Journalismus“**

### 3. November 2019

Prof. Dr. Gisela Anton (Physikerin)  
**„Was haben Werte in der naturwissenschaftlichen Forschung mit den Wertvorstellungen unserer Gesellschaft zu tun?“**

### 10. November 2019

Anette Christian (Palliativmedizinerin)  
**„Solange der Atem uns trägt – Würde, Selbstbestimmung und Solidarität bis zum Ende dieses Lebens“**

## Die gar nicht gute Nachricht ...

*In dieser Ausgabe des Gemeindebriefs müssen wir leider von unserem festen Vorsatz, Ihnen immer eine gute Nachricht aus der Gemeinde mitzuteilen, abweichen und Ihnen das genaue Gegenteil zumuten. Aber auch das gehört leider zum Leben in unserer Gemeinde.*

Gemeinsam mit dem Stadtjugendring Erlangen betreiben wir den Treffpunkt Röthelheimpark. Dort hat es Ende Juli einen schweren Einbruch gegeben. Dabei wurde nicht nur ein Computer-Raum völlig leer geräumt, sondern auch Türen und Fenster massiv beschädigt. Der entstandene Schaden beträgt mindestens 13.000,- Euro. Die Täter sind sehr gezielt vorgegangen und haben nur bestimmte Räume heimgesucht und Schränke aufgebrochen. Das lässt vermuten, dass sie die Verhältnisse gut kannten, also aus dem Kreis der Nutzer des Hauses stammen.

Neben dem materiellen Schaden ist auch das Vertrauen zerstört und die Verantwortlichen müssen überlegen, wie der Treffpunkt Röthelheimpark in Zukunft als offenes Haus geführt werden kann.

Bernd Hofmann

# Aus dem Kirchenvorstand

Wie viele MitarbeiterInnen gibt es eigentlich in St. Matthäus? Wenn wir auf das diesjährige Gemeindefest Ende Juni zurückblicken, würde ich sagen: sehr viele. An allen Stationen und Aktionen waren viele Menschen aktiv und haben mitgeholfen das Fest zu „dem Fest des Jahres“ werden zu lassen. Schon in der Vorbereitung haben so viele, wie schon lange nicht mehr, mitgedacht und mit organisiert. Dann, am Tag des Festes, noch viel mehr. Das war klasse. Wir als Kirchenvorstand sind stolz auf unsere Gemeinde und ihre MitarbeiterInnen und danken ihnen für ihren Einsatz und ihre Mithilfe. Nur wenn alle, egal ob jung oder alt, zusammen anpacken und mitmachen wird so ein Fest zu einem großartigen Fest.

Aber wie viele Mitarbeiter hat St. Matthäus denn nun wirklich? Oder sollte ich besser fragen: Wie viele Angestellte hat denn St. Matthäus? Vielen fallen da sicher unsere Pfarrerin, der Pfarrer, die Kantorin, die Mesnerin und die Pfarramtssekretärin ein. Also ganz einfach: fünf? So leicht ist es dann doch nicht. Das fällt uns jedes Jahr auf, wenn wir uns im Kirchenvorstand mit dem Haushaltsplan der Kirchengemeinde beschäftigen. Seit dem letzten Gemeindebrief war der Haushaltsplan für das Jahr 2019 das wichtigste Thema des Kirchenvorstands.

Für das Jahr 2019 planen wir ein Umsatzvolumen, also alle Ein- und Ausgaben, von 2.185 941 Euro. Rund 141.000 Euro geben wir für unser reichhaltiges Gemeindeleben mit u.a. Kirchenmusik, Jugend- und Konfirmandenarbeit, gottesdienstlichem Leben und Gruppenarbeit aus.

Der Löwenanteil aber wird für unsere beiden Kinderhäuser „Am Röthelheim“ und „Emil-Kränzlein-Straße“ ausgegeben. Nämlich zusammen knapp 1,65 Mio. Euro. Hier sind auch die meisten unserer Angestellten tätig. Es sind im Röthelheim 17 Mitarbeiterinnen. Von der Vorpraktikantin über Mittagskräfte bis hin zu den Damen, die die Kinder pädagogisch betreuen. Im Kinderhaus „Emil-Kränzlein-Straße“ arbeiten zwei Männer und 15 Frauen und machen hier in unserem Neubau eine sehr gute Arbeit.

Wie schon berichtet betreiben wir zusammen mit dem Stadtjugendring auch noch den „Treffpunkt Röthelheimpark“. Hier bekommen wir rund 185.000 Euro von der Stadt Erlangen und haben damit elf Menschen gerne angestellt.

Sie sehen, so kommen zu den vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen doch noch eine erhebliche Anzahl von Angestellten dazu. Es sind zusammen 51 Menschen, manche in Vollzeit und manche in Teilzeit, die

## Pfarrerin Walter verabschiedet sich



Pfarrerin Christiane Walter ist ab dem 1. September 2019 als Vertreterin der 1. Pfarrstelle Großhabersdorf (Dekanat Fürth) eingesetzt. Auch wenn sie

in Erlangen wohnen bleibt, heißt das für St. Matthäus, dass sie ihr jahrelanges, ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde beenden wird. Davon besonders im Gedächtnis sind die Gottesdienste auf dem Grünstreifen im Röthelheimpark. Eine Ausnahme gibt es allerdings: Die Röthelheimspatzen wird Christiane Walter auch in Zukunft leiten. Wir danken ihr für ihr jahrelanges segensreiches Wirken in unserer Gemeinde, freuen uns, dass sie uns als Chorleiterin erhalten bleibt und wünschen ihr für ihre neue Aufgabe alles Gute. Wer Christiane Walter ein Stück des Weges in Großhabersdorf begleiten möchte, ist zu ihrer Einführung am 13. Oktober um 9.30 Uhr in der dortigen Kirche herzlich eingeladen.

in St. Matthäus in „Lohn und Brot“ stehen. Insgesamt sind es 35,22 volle (40 Std.-) Stellen.

Ihnen, allen MitarbeiterInnen in St. Matthäus, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt, egal ob Sie Ehrenamtliche, Teilzeitkraft, Vollzeitkraft, Kantorin, Mesnerin, Pfarramtssekretärin oder Pfarrerin oder Pfarrer sind. Ohne Sie könnten wir unsere

Gemeinde „zusperren“ und dann wäre die Antwort auf die Frage „Wieviele Mitarbeiter hat St. Matthäus?“ gar nicht mehr zu stellen, und das wollen wir alle nicht. Nochmals herzlichen Dank und einen guten Start in den Herbst.

Markus Wierny

## Ökumenische Hauskreise

Pfarrer Hofmann	Montag, einmal monatlich, 17.00 Uhr Emil-Kränzlein-Straße 4, Tel. 32065
Familie Däubler	Dienstag, 20.00 Uhr Gleiwitzer Straße 54, Tel. 303622
Familie Plaum	Montag, 20.00 Uhr (jeden 2. Montag) Österreicher Straße 34, Tel. 302099
Familie Daigl Familie Blumberg	Montag, 20.00 Uhr (alle 14 Tage) Josef-Felder-Straße 10 bzw. Geschwister-Vömel-Weg 6, Tel. 202949
Familie Fritze	Freitag, 20.00 Uhr Badstraße 22, Tel. 31867
Lesehauskreis	wöchentlich, freier Tag, 19.30 Uhr Jutta Spitz, Tel. 302857

## Tanzkreis

	Gemeindehaus Rathenaustraße 5 Kontakt: Rotraud Sonnabend, Tel. 58173
Montag	7. und 21. Oktober 2019 4. und 18. November 2019 jeweils 15.00 - 17.00 Uhr

## Theatergruppe

	Gemeindehaus Rathenaustraße 5 Kontakt: Franz Bachträgl, Tel. 9337373 <a href="http://www.tg-matthäus-erlangen.de">www.tg-matthäus-erlangen.de</a>
Montag	19.30 Uhr

## Lernen macht Spaß

	Gemeindehaus Rathenaustraße 5, S-Raum montags 15.00-17.00 Uhr
--	--

## Wollmäuse

	Gemeindehaus Rathenaustraße 5, S-Raum mittwochs 15.00-17.30 Uhr
--	--

## Kleinkindgruppen

	Übersicht der Gruppen und Termine unter: <a href="http://www.matthaeus-erlangen.de">www.matthaeus-erlangen.de</a>
--	--

## Nachbarschaftsfest

### Tag der offenen Gesellschaft

Wir haben den Tag der offenen Gesellschaft am 15. Juli 2019 genutzt, im neu gebauten Hof der Brüxer Straße ein Nachbarschaftsfest zu feiern. Ein paar Leute von St. Matthäus und ELIA haben Biertische aufgestellt und eingedeckt, Getränke und Spiele für die Kinder mitgebracht und ein bisschen was zum Essen fürs Buffet. Alle Nachbarn waren per Handzettel eingeladen, vorbeizuschauen. Am Ende saßen an den Tischen Syrerinnen und Kurden, Franken und Oberbayern und ein



Kubaner. Die Kinder haben Rieseisenblasen gemacht und die Zuckerwattemaschine belagert. Und das Buffet war international und unglaublich lecker!

Mitte Juni 2020 ist wieder Tag der offenen Gesellschaft - mal sehen, wo dann überall Tische stehen in Erlangen.

Cornelia Frör

# Diakonie

## Bayern

### Herbstsammlung der Diakonie

„Sucht hat viele Gesichter und kennt keine Altersgrenze“

Sucht hat viele Gesichter: Alkohol, Drogen und Medikamente, aber auch Glücksspiel und Medien. Wer abhängig ist, steckt in einem Teufelskreis und braucht Hilfe. Zunehmend gibt es Menschen, bei denen Suchtprobleme erst im Alter auftreten. Diese Zielgruppen sollen mit spezifischen Hilfen und Unterstützungsangeboten besser erreicht werden. Die diakonische Suchtkrankenhilfe bietet Information, Vorbeugung, Früherkennung, Beratung, ambulante und stationäre Behandlung und Selbsthilfe. Denn Suchtprobleme sind lösbar.

Für die Angebote der Suchtkrankenhilfe und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung um Ihre Unterstützung.

14. bis 20. Oktober 2019

### Reformationsfest

Der zentrale Gottesdienst am Reformationsfest findet auch heuer wieder in der Neustädter Kirche statt. Er wird von Dekan Peter Huschke und dem Bezirksposaunenchor gestaltet. Herzliche Einladung dazu an alle Er-langer/innen und Gäste.

31. Oktober, 19.00 Uhr

### „Radikal Lieben“

- ein Lesehauskreis

Seit etwa einem Jahr besteht unser kleiner Lesehauskreis. Wir haben das Buch „Radikal Lieben“ von Heinrich Bedford-Strohm miteinander gelesen, uns über unseren Glauben ausgetauscht und darüber, wie wir Teil einer authentischen, ausstrahlenden Kirche sein können. Unser Kreis ist ökumenisch und offen. Wir lesen miteinander Literatur, die Stellung bezieht zu Fragen des Glaubens und der Gesellschaft. Ein wichtiger Teil des Abends ist das gemeinsame Gebet für persönliche Anliegen, aber auch für Kirche und Politik. Interessierte sind herzlich willkommen. Wir treffen uns wöchentlich um 19.30 Uhr, Tag und Ort nach Vereinbarung (bei einem aus der Runde); Ansprechpartnerin Jutta Spitz, Tel. 302857.



Mittwoch, 2. Oktober 2019,  
19.00 Uhr

## H-MOLL-MESSE

von Johann Sebastian Bach

**Konzert im Rahmen der Städte-  
partnerschaft Erlangen-Bozen**

Franziska Bobe, Sopran  
Solgerd Isalv, Alt  
Philip Farmand, Tenor  
Florian Dengler, Bass  
Kantorei St. Matthäus  
Haydn-Orchester Bozen  
Leitung: Susanne Hartwich-Düfel



Sonntag, 17. November 2019,  
17.00 Uhr

## OBOE UND CEMBALO

Eine musikalische Reise ins Europa  
der Barockzeit

Valentin Krämer, Oboe  
Susanne Hartwich-Düfel, Cembalo



Am 14. Juli 2019 fand wieder die alljährliche Posaunenchorserenade statt. Die sehr gut besuchte Veranstaltung konnte trotz unsicheren Wetters im Garten stattfinden. Zahlreiche Besucher freuten sich über abwechslungsreiche Bläsermusik, anregende Gedichte und wunderbare Verköstigung und bedankten sich mit Spenden in Höhe von 480,- Euro für die neue Orgel.

## Musikalisches Krippenspiel

**Musikalisches Krippenspiel zu Weihnachten – wer hat Lust, mitzumachen?**

Dieses Jahr soll das Krippenspiel im Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 15.30 Uhr in Form eines musikalischen Weihnachtsspiels aufgeführt werden.

Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche, die Lust haben mitzumachen, können sich bei Susanne Hartwich-Düfel anmelden, Tel. 977209, email: Hartwich-Duefel@web.de.



Die erste Probe findet am Buß- und Bettag (20. November) von 9.30 bis 12.30 Uhr im Gemeindesaal statt. Weitere Proben (voraussichtlich am 7., 14. und 21. Dezember vormittags) nach Vereinbarung.

---

**Kantorei:** Donnerstag, 19.30 Uhr  
**Posaunenchor:** Mittwoch, 18.30 Uhr  
 Gemeindehaus Rathenaustraße 5  
 Kontakt: Susanne Hartwich-Düfel, s. Seite 18

**Ketzer-Combo:** Band-Proben nach Vereinbarung  
 Kontakt: Klaus-Peter Meyer, Tel. 15649

**Röthelheimspatzen:** Chor für Kinder im Vor- und Grundschulalter  
 Montag 16.30 – 17.15 Uhr  
 Kontakt: Christiane Walter, Tel. 407374



# Music makes the world go round 2.0

**Wir feiern 30 Jahre Mauerfall – mit meinem Gott kann ich über Mauern springen**

**Samstag, 9. November, 16.00 Uhr**  
Treffpunkt Röthelheimpark

**Sonntag, 10. November, 16.00 Uhr**  
St. Matthäus-Kirche  
Großer Saal

Eintritt frei/Spenden erbeten

**Kinderchor  
„Röthelheimspatzen“  
und Projektchor**

**Manfred Schwalger,  
Bassbariton (Wien)**

**Christiane Walter,  
Sopran**

Künstlerische und musikalische Gesamtleitung: Christiane Walter  
im Rahmen von „grün, grün, grün – Aktionswoche für den Klimaschutz“



Gesucht werden Kinder von 5-12 Jahren, die unsere Röthelheimspatzen unterstützen. Die Proben finden statt ab 7. Oktober, jeweils montags 16.30 bis 17.15 Uhr im Treffpunkt Röthelheimpark unter Leitung von Christiane Walter. Nähere Informationen bei C. Walter, Tel. 407374.

## Reise zu „Orgelbau Klais“ im Mai 2020



*Projektentwurf Orgelbau Klais, Bonn*

Nach einem abwechslungsreichen Konzertsommer, in dem ganz unterschiedliche Musik auf sehr verschiedenen Instrumenten zu hören war - vom Gitarre-Lyrik-Abend über Kammermusik für Flöten und Cembalo, ein Percussion-Konzert mit jungen Künstlern bis hin zur beliebten Open-Air-Posaunenchorserenade und der Langen Nacht der Chormusik mit großer Bewirtung im Garten - konnte sich der Förderverein Orgelbau St. Matthäus e. V. mit einem Spendenstand von 661.460,- Euro in die Sommerpause verabschieden. Das sind fast zwei Drittel der veranschlagten Bausumme, vielen Dank an alle Spender!

Seit der Vertragsunterzeichnung vor etwa einem Jahr haben viele Menschen an einer Orgelführung teilgenommen, interessiert nachgefragt,

und einige entschieden sich für eine Patenschaft über eine oder mehrere Pfeifen. Bei der Firma Klais in Bonn sind die Planungen derweil voll im Gange. Etwa ab dem Jahreswechsel werden in der dortigen Werkstatt die Arbeiten an unserer Orgel beginnen. An Samstagen bietet die Firma Klais Führungen durch ihre Orgelbauerwerkstatt an. Daher plant der Förderverein im Frühjahr 2020 - im Gespräch sind das zweite oder dritte Maiwochenende - eine Reise nach Bonn, die uns die Möglichkeit gibt, Orgelbauern über die Schulter zu schauen und einen Blick auf Teile unserer Orgel zu werfen. Geplant ist eine Reise mit einer Übernachtung, die allen Interessierten offen steht. Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief.

Jutta Spitz

## Gottesdienste und Andachten

### **6. Oktober Erntedankfest**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Frör,  
Posaunenchor St. Matthäus  
anschließend Kirchenkaffee in der Brauthalle

11.11 Uhr Bilingualer Familiengottesdienst  
„All Things bright and beautiful“  
im Treffpunkt Röthelheimpark,  
Pfarrerin Walter, Röthelheimspatzen

### **11. Oktober Freitag**

19.30 Uhr Friedensgebet in der Kirche

### **13. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Vorstellung der neuen  
Präparanden,  
Pfarrerin Frör, Pfarrer Hofmann, Ketzler-Combo  
anschließend gemeinsames Essen

### **20. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Kommentar-Gottesdienst  
mit Oberbürgermeister Dr. Florian Janik, Pfarrerin Frör  
anschließend Kirchenkaffee

10.00 Uhr Kinderkirche

### **27. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Kommentar-Gottesdienst  
mit Alexander Jungkunz (Journalist), Pfarrer Hofmann  
anschließend Kirchenkaffee

### **31. Oktober Reformationstag**

19.00 Uhr Zentraler Gottesdienst zum Reformationsfest  
Dekan Huschke, Bezirksposaunenchor  
*in der Neustädter Kirche*

- 3. November 20. Sonntag nach Trinitatis**  
9.30 Uhr Kommentar-Gottesdienst  
mit Prof. Gisela Anton (Physikerin), Pfarrer Hofmann  
anschließend Kirchenkaffee
- 11 nach 11 Uhr Gottesdienst im Treffpunkt Röthelheimpark  
Pfarrerin von Erffa
- 10. November Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr**  
9.30 Uhr Kommentar-Gottesdienst  
mit Anette Christian (Palliativmedizinerin),  
Pfarrerin Frör  
anschließend Kirchenkaffee
- 15. November Freitag**  
**19.30 Uhr** Gottesdienst zur Friedensdekade, Pfarrer Hofmann
- 17. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr**  
9.30 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrerin Frör  
Pfarrer Hofmann, Posaunenchor  
anschließend Empfang im Gemeindehaus  
10.00 Uhr Kinderkirche
- 20. November Buß- und Bettag**  
19.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl,  
Pfarrerin von Erffa
- 24. November Ewigkeitssonntag**  
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Hofmann,  
Kantorei St. Matthäus
- 1. Dezember 1. Advent**  
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Hofmann  
Posaunenchor St. Matthäus  
11.11 Uhr Gottesdienst im Treffpunkt Röthelheimpark  
Pfarrer Hofmann

## Wir sind für Sie da

<b>Pfarramt</b>	<p>Evang.-Luth. Pfarramt St. Matthäus, Emil-Kränzlein-Straße 4, 91052 Erlangen Tel. 32065, Fax 36318 e-mail: pfarramt.stmatthaeus.er@elkb.de www.matthaeus-erlangen.de</p> <p>Sekretärin: Alwine Drechsler Montag, Mittwoch und Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr außerdem Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr Freitag geschlossen Spendenkonto: IBAN: DE06 7635 0000 0002 1147 81 BIC: BYLADEM1ERH, Sparkasse Erlangen</p>
<b>Pfarrer</b>	<p>Bernd Hofmann, Emil-Kränzlein-Str. 4, Tel. 32065 e-mail: bernd.hofmann@nefkom.net</p>
<b>Pfarrerin</b>	<p>Cornelia Frör, Am Röthelheim 60, Tel. 33230 e-mail: cornelia.froer@elkb.de</p>
<b>Kirchenvorstand</b>	<p>Dr. Kerstin Stierstorfer, Tel. 13900</p>
<b>Kantorin</b>	<p>Susanne Hartwich-Düfel, Tel. 977209 e-mail: hartwich-duefel@web.de</p>
<b>Mesnerin</b>	<p>Anja Barth-Hau, Kontakt über das Pfarramt</p>
<b>Kinderkrippen und Kindergärten</b>	<p>Kinderhaus St. Matthäus, Emil-Kränzlein-Straße 10 Tel. 34943 / www.matthaeus-kinderhaus-er.de Leiter: Philipp Schreier</p> <p>Kinderhaus Am Röthelheim 60 Tel. 39737 / www.kiga-am-roethelheim.de Leiterin: Claudia Kroninger</p>
<b>Treffpunkt Röthelheimpark</b>	<p>Schenkstraße 111, Tel. 9232777 Leiter: Frank Renninger</p>
<b>Telefonseelsorge</b>	<p>Tel. 0800 - 1110111 oder 1110222 (Anrufe kostenlos)</p>

## Gottesdienste im Seniorenheim am Ohmplatz

Zu den Gottesdiensten und Andachten sind alle Gemeindeglieder und Besucher herzlich eingeladen. Sie finden jeweils um 16.00 Uhr statt.

### Diakonie Am Ohmplatz

- 11. Oktober, Pfarrerin Tröger
- 18. Oktober, Pfarrerin v. Erffa
- 25. Oktober, Pfarrerin Frör
- 15. November, Pfarrerin Tröger
- 22. November, Pfarrerin Tröger

### Diakonie Sophienstraße

- 4. Oktober, Pfarrerin Tröger
- 25. Oktober, Pfarrerin Tröger
- 29. November, Pfarrerin Tröger

## Meditativer Abendgottesdienst



### für die Stadt

Zum Meditativen Abendgottesdienst mit Abendmahl sind alle Erlanger Christen wieder in die Markuskirche eingeladen.

13. Oktober, 18.00 Uhr

1. Dezember, 18.00 Uhr

### Impressum Nr. 249:

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Erlangen St. Matthäus

**Redaktion:** Irmgard Emilius, Bernd Hofmann (V.i.S.d.P.), Gudrun Hofmann,  
Heidi Niemann, Jutta Spitz

**Bildnachweis:** S.2,7 privat; S.10 Frör; S.12 Düfel; S.13 Hofmann; S.14 Hörndl;  
S.20 Kinderhaus St. Matthäus; S.23 Schön; S.24 Frör; S. 29, 30  
TRP; S.30 pixelio; S.32 Ökum. Friedensdekade

**Druck:** Blue-Letter Medienagentur, Kronach

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal pro Jahr mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren, gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier. Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2019 bis Februar 2020 ist der 11. November 2019.

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der Information unserer Gemeindeglieder und dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

## Neunzehn „Experten“ verabschieden sich



Am Freitag, den 26. Juli 2019, war im Kindergarten St. Matthäus Zeit zum Abschiednehmen.

19 Vorschulkinder, genannt „Experten“, hatten an diesem Tag den Kindergarten sowie das gesamte Kindergartenpersonal für sich alleine um Abschied aus dem Kindergarten zu feiern.

Empfangen wurden die Jungen und Mädchen mit einem leckeren Frühstück, um gestärkt in den Tag zu gehen. Anschließend machten wir uns auf den Weg nach Nürnberg zum „Indoor-Minigolf“-Spielen. Dort zeigten die künftigen Schulkinder ihr Können an insgesamt 18 Bahnen. Nebenbei mussten sie noch verschiedene Denkaufgaben erledigen. Diese waren Teil einer großen Schatzsuche, die uns den gesamten Tag begleitete. Wieder zurück im Kinderhaus wurden die Kids nach einer kleinen Brotzeit mit einer leckeren Runde Eis verwöhnt, was bei den hohen Temperaturen natürlich für die

dringend benötigte Abkühlung sorgte. Auch die Schatzsuche wurde erfolgreich beendet. Nachdem die Experten durch ihr Wissen alle Kartenteile gesammelt hatten, wurde im Bällebad eifrig der Schatz gesucht und gefunden. Jedes Kind fand einen „Schutzengelreflektor“, der die Kinder auf dem zukünftigen Weg in die Schule begleiten und beschützen soll.

Höhepunkt war dann die gemeinsame Verabschiedung mit den Eltern. Jedes Kind wurde mit persönlichen Worten und einer Urkunde verabschiedet. Auch die ein oder andere emotionale Träne konnte da bei Personal und Eltern nicht vermieden werden.

Zusammengefasst erlebten die Kinder einen wunderschönen Tag und konnten somit ihre Kindergartenzeit gebührend beenden.

Wir wünschen allen Kindern eine wunderschöne und erfolgreiche Schulzeit.

Philipp Schreier



Emil-Kränzlein-Straße 10

91052 Erlangen

☎ 09131-34943

e-mail: kinderhaus-st.matthaeus@elkb.de

## Stellenausschreibung „Erzieher/in mit 25–30 Wochenstunden“

Das Evangelische Kinderhaus St. Matthäus in Erlangen sucht ab dem 01.12.19 oder spätestens zum 01.01.20 für den Kindergarten eine/n

### Erzieher (m/w/d)

mit 25–30 Wochenstunden als Gruppenleitung.

Die Stelle ist unbefristet.

#### Was wir erwarten:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als staatl. anerk. Erzieher/in
- Vertrautheit mit dem Bay. Bildungs- und Erziehungsplan
- Selbständigkeit, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein
- Freude am Umgang mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Mitglied in einer christlichen Kirche (nicht zwingend erforderlich)
- Planung und Gestaltung der Aktivitäten im Kinderhaus

#### Was wir bieten:

- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Vergütung nach TV-L in Verbindung mit der kirchlichen DiVO
- 13. Monatsgehalt
- Ein aufgeschlossenes und erfahrenes Team

Eine aussagekräftige Bewerbung (gerne per Mail) senden Sie bitte an:

Evang. Kinderhaus St. Matthäus

z. Hd. Herr Schreier

Emil-Kränzlein-Straße 10

91052 Erlangen

[kinderhaus-st.matthaeus@elkb.de](mailto:kinderhaus-st.matthaeus@elkb.de)

Tel. 09131 34943

Weitere Informationen zu unserer Einrichtung finden Sie unter:

<https://www.matthaeus-kinderhaus-er.de>

## Ein Jahr im Kindergarten als Praktikant

Unser Jahr im Kindergarten neigt sich dem Ende. Vieles durften wir erleben und jede Menge neue Erfahrungen sammeln. Im September startete unser Abenteuer. Wir kamen an, lernten unsere Kolleginnen kennen und wichtige Abläufe. Die Eingewöhnung fiel uns leicht dank unseren Anleiterinnen Martina (Cedric) und Sabrina (Paul). Schon zu Beginn unseres Kindergartenjahres waren wir in das Spezi - Programm involviert. Die Nachmittage mit den Vorschulkindern waren immer sehr interessant und haben uns gut gefallen. Bereits im Oktober stand unser erster Praxisbesuch an. Außerdem wurde das Erntedankfest vorbereitet und gefeiert. Das nächste Event war der Sankt Martins Umzug. Im Dezember hatten wir unseren großen Auftritt als Nikolaus (Cedric) und sein Knecht Ruprecht (Paul). Unmittelbar danach begann die Probenzeit für das Krippenspiel der Spezis und die Weihnachtsfeier in der Matthäus Kirche. Der Januar kam und damit auch unser Abschlussjahr. Es wurde uns immer bewusster, dass wir jedes einzelne Kind besser kennengelernt hatten und damit wesentlich besser auf die individuellen Bedürfnisse eingehen konnten. Februar: „Halbzeit“ - nun begannen die Langzeitbeobachtungen, wodurch unsere Wahrnehmung bezüglich Motorik, Sozial- und Spiel-

verhalten, sowie Sprachentwicklung geschult wurde. Im März durften wir die Faschingszeit im Kindergarten erleben und viele tolle Kostüme bestaunen. Paul, das Spiegelei und Cedric, der französische Künstler, übernahmen die „Limbo-Station“. Im April machten wir uns als Osterhasen nützlich und versteckten Nester für jedes Kind. Darauf folgte unser Sommerfest im Mai. Für unser Thema „Zirkus“ bereitete Cedric seine Jongleure und Paul die starken Gewichtheber vor. Die Vorstellung war ein voller Erfolg und alle hatten einen tollen Tag. Außerdem standen nun die ersten Abschlussprüfungen bevor und ein weiterer Praxisbesuch folgte. Auch hier konnten wir mit unserem im Kindergarten erworbenen, Wissen überzeugen. Wir dürfen uns jetzt noch auf die Waldwochen und das Indianerfest freuen.

Wir möchten uns recht herzlich für die schöne Zeit bei den Kindern, den Eltern, dem Kindergarten- und Krippenteam bedanken. Im Besonderen bei Sabrina und Martina, sowie Claudia, die uns diese einmalige Chance ermöglichte. Ebenfalls wollen wir uns bei der Trägervertreterin Pfarrerin Frör bedanken.

Vielen Dank  
Euer Paul und Cedric

# Hallo Kinder!



Mitten in der Kirche ein Bullauge. Falls eine Überschwemmung kommt? Oder damit das Gemeindegemeinschaftsschiff auch auf hoher See noch aus dem Fenster sehen kann? Wo ist denn das?

*Lösung: kein Bullauge, sondern die Lampe der Kanzel, die die Pfarrerin oder der Pfarrer zur Predigt immer anknipst - auch wenn sie nur ganz schwach leuchtet.*

## Kinderkirche

jeden dritten Sonntag im Monat, von 10.00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr im Gemeindehaus Rathenastraße, mit allen Kindern zwischen 2 und 12 Jahren: Wir singen, feiern, hören Geschichten, beten und basteln miteinander. Eltern sind willkommen!

20. Oktober 2019

17. November 2019

## Familiengottesdienst

### Erntedank

Sonntag, 6. Oktober 2018, 11.11 Uhr im Treffpunkt Röthelheimpark mit Pfarrerin Christiane Walter und den Röthelheimspatzen.

## MINA & Freunde



## Kochduell der Jugend



### St. Matthäus Erlangen vs. Matthäus Uttenreuth

Zwei Gemeinden mit starker Jugendarbeit, zwei Jugendarbeits-Teams mit herausragenden Fähigkeiten im Kochen für Großgruppen: am Sonntag, den 9. Juni trafen sich Jugendliche aus der Matthäus- und der Uttenreuther Jugend zum Kochduell in

Uttenreuth. Es war schon legendär, bevor es überhaupt stattgefunden hat.

Wer gewonnen hat, darüber gehen die Meinungen auseinander. Das Essen war jedenfalls phantastisch.

Cornelia Frör





## Kontakt und Information

Cornelia Frör, s. Seite 18



## Jugendausschuss

Dienstag, 12. November 2019,  
19.00 Uhr in den Jugendräumen

## JAK [dʒɛk]

i.d.R. jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr in den Jugendräumen. Genauere Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

## Die Knusprigen

Ein zweites Jahr haben die Knusprigen sich einmal die Woche in den Jugendräumen getroffen: ein kleiner aber feiner Haufen aus 11- bis 12-jährigen, geleitet von Miriam Steinmann. Nun ist ihr Praktikum beendet, und leider hat sich keine neue Erzieherin in der Ausbildung gefunden, die die Knusprigen weiterführt. Wir verabschieden uns von den Knusprigen und von Mia Steinmann. Vielen Dank für das kreative, lustige Jahr bei uns!

## EFZ (Eltern-Freie-Zone!)-Treff

Treff für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse in den Jugendräumen, am letzten oder vorletzten Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr, bitte 2 Euro mitbringen!

Anmeldung bitte mit Name und Telefonnummer per Email unter: [efz@matthaeus-erlangen.de](mailto:efz@matthaeus-erlangen.de)  
Termine:

- Samstag, 19. Oktober 2019  
„Herbstliches Basteln“
  - Samstag, 30. November 2019  
„Cäcilie, ärgere dich nicht“  
Karten- und Brettspiele
- Herzlich Willkommen!

Vielen Dank an Ute Wierny, die den EFZ-Treff die letzten Jahre federführend geleitet und das Team aufgebaut hat! Sie legt die Kindersamstags jetzt vertrauensvoll in die Hände dieses Teams aus sehr fähigen und engagierten Jugendlichen, die die Tradition fortsetzen werden.  
Danke!

## „Jugend hilft!“ – im Herbst

Der Garten ist voller Herbstlaub, die Fenster brauchen einen Großputz, Kartoffeln müssen geerntet und die Vorräte für den Winter eingekauft werden?

Dann können wir helfen!

Wir, die Evangelische Jugend St. Matthäus, kommen am Samstag, den 26.10.2019 zwischen 9 und 16 Uhr zu Ihnen und unterstützen Sie bei Haus- und Gartenarbeiten.

Mit Ihrem Beitrag von 7,- Euro pro Arbeitsstunde und Person ermöglichen Sie die nächsten Projekte in unserer Jugendarbeit – unter anderem die Gestaltung des Jugendgartens hinter dem Kirchturm.

Anmeldungen bis 20. Oktober 2019: einfach das Formular unten ausgefüllt im Pfarramt abgeben, oder per Mail mit den nötigen Angaben unter [jugendraeume@googlemail.com](mailto:jugendraeume@googlemail.com), oder telefonisch unter Tel. 33230.



### Anmeldung zu „Jugend hilft!“ am 26.10.2019, 9-16 Uhr

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Email-Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Aufgaben: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Dauer: ca. \_\_\_\_\_ Stunden

Arbeitskräfte: \_\_\_\_\_ Personen

- eher vormittags
- eher nachmittags
- beides möglich

**Bitte bis spätestens 20.10.2019 im Pfarramt abgeben.**

## Verwöhne ich mein Kind auch?



Viele Kinder wirken heute selbstbewusst und durchsetzungsstark und treten anspruchsvoll auf. Andererseits gehen sie höheren Anforderungen gerne aus dem Weg, zeigen wenig Ausdauer und reagieren gekränkt, wenn sie nicht schnell Erfolg oder Aufmerksamkeit haben.

Betrachtet man den Erziehungsstil moderner Eltern genauer, so stößt man häufig auf „verwöhnende“ Elemente.

- Aber was ist überhaupt Verwöhnung?
- Warum verwöhnen Eltern ihre Kinder?
- Welche Folgen kann Verwöhnung haben?
- Hat sich das Erzieherverhalten geändert?
- Gibt es eine Alternative zu Verwöhnung?

Der Vortrag will Anstöße geben, über die Problematik einer „Pädagogik der Ermäßigung“ nachzudenken. Es werden Perspektiven einer positiven Erziehungshaltung aufgezeigt, die dazu beiträgt, dass Kinder selbständig, stark, mutig, sozialkompetent und damit lebensstauig werden.

Kerstin Stierstorffer  
im Namen des Teams Fit-fürs Leben

Elternfrühstück mit Vortrag

Wann: Samstag, 23. November 2019,  
9.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr

Wo: Gemeindehaus Rathenau-  
straße 5  
Kinderbetreuung bitte im  
Pfarramt voranmelden,  
Tel. 32065, Unkostenbeitrag  
2,- Euro pro Kind.

Wer: Referentin:  
Reinhild Felten, Köln,  
Grundschullehrerin und Kon-  
rektorin i.R.

# FUNKI

- im Treffpunkt Röthelheimpark

Spielt, tobt oder bastelt Ihr gern? Dann seid Ihr genau richtig im Funki! Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich willkommen. Neue Freunde kennenlernen, Quatsch machen, Fußball spielen, Fitnessraum erkunden, kochen, backen, tanzen, musizieren, Wii ausprobieren, Computer kennenlernen und viel Spaß haben – all das könnt Ihr im Funki, der Offenen Kinderarbeit im Treffpunkt Röthelheimpark, Schenkstraße 111. Also, worauf wartet Ihr: schaut mal rein, wir freuen uns auf Euch!

Montag	13.30 bis 17.30 Uhr	Offener Treff für Kinder
	13.30 bis 16.30 Uhr	Computer für Kids
Dienstag	13.30 bis 17.30 Uhr	Offener Treff für Kinder
	13.30 bis 16.00 Uhr	Computer für Kids
	16.00 bis 17.00 Uhr	Wir machen Musik
Mittwoch	14.00 bis 17.30 Uhr	Offener Treff für Kinder
	14.00 bis 16.30 Uhr	Computer für Kids
	14.30 bis 16.00 Uhr	Sport, Spiel und Spaß
	16.00 bis 17.30 Uhr	Projektstunde
Donnerstag	13.30 bis 17.00 Uhr	Offener Treff für Kinder
	13.30 bis 16.00 Uhr	Computer für Kids
	15.00 bis 16.00 Uhr	Kinder kochen für Kinder

Bürozeiten: Montag von 12.00 bis 13.00 Uhr und Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr

Nähere Informationen unter Tel. 610749, per email unter [oka@treffpunkt-roethelheimpark.de](mailto:oka@treffpunkt-roethelheimpark.de) oder auf unserer Homepage: [www.treffpunkt-roethelheimpark.de](http://www.treffpunkt-roethelheimpark.de).

**Wir haben am Donnerstag, 22. Oktober 2019 geschlossen.**

Aktuelle Infos auf: [www.treffpunkt-roethelheimpark.de](http://www.treffpunkt-roethelheimpark.de).



## Vorschau

### **Kinderversammlung**

Wir laden Euch herzlich zu unserer nächsten Kinderversammlung am Dienstag, 8. Oktober 2019 ins Funki ein. Wenn Ihr schon immer mal sagen wolltet, was Ihr gerne machen möchtet, was ihr Euch wünscht oder was Euch nicht gefällt, könnt Ihr das hier tun. Wir werden das dann direkt auf der Versammlung mit Euch besprechen und Eure Wünsche und Ideen möglichst zeitnah umsetzen. Für alle, die nicht an diesem Termin teilnehmen können, haben wir neben dem OKA-Clubraum einen „Kinderbriefkasten“ aufgehängt, in welchen

Ihr auch außerhalb unserer Öffnungszeiten Eure Anliegen einwerfen könnt. Auch diese versuchen wir auf der Versammlung zu klären.

Wir freuen uns auf Euch

### **Projektstunde**

Mittwoch ist wieder Projektstunde für Mädchen und Jungen

Ab Oktober geht es weiter: jeden Mittwoch könnt Ihr mit uns (die Mädchen mit Tamara und Kata; die Jungs mit Iason und Franz) von 16.00 bis 17.30 Uhr in den Gruppenräumen tätig werden. Mädchen und Jungen



sind in dieser Zeit in zwei Gruppen beschäftigt. Wünsche für die Aktivitäten könnt Ihr jeder Zeit äußern. Ob Basteln, Malen, Nähen, Tischtennis spielen, Tanzen, Backen egal, wir setzen Eure Ideen gerne um, kommt einfach vorbei!

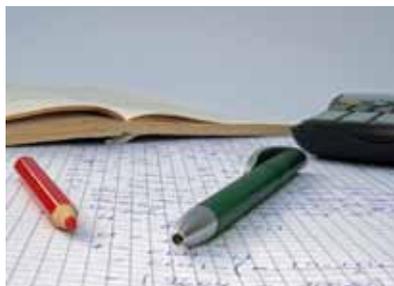
### **Halloweenparty**

In den Herbstferien am 31. Oktober 2019, ab 15.00 Uhr feiern wir unsere Halloweenparty im Saal. Ihr könnt Euch vorher schminken und mit gruseligen Accessoires unseren Raum schmücken. Gemeinsam bereiten wir gruselige Getränke und Speisen vor. Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen!

### **Bowling**

Am Buß- und Betttag, 20. November 2019 sind wir mit Euch im Sportland zum Bowlen!

Anmeldungen und nähere Informationen im FunKi, unter Tel. 610749 sowie auf unserer Homepage!



### **Hausaufgabenbetreuung**

Die Elia-Gemeinde bietet weiterhin (im Rahmen von „Kirche im Röthelheimpark“) die Hausaufgabenbetreuung für Kinder aller Klassen und Schultypen im Treffpunkt Röthelheimpark an. Schwerpunkt liegt bei den 1. – 4. Klassen.

Termin: Montag bis Freitag

Zeit: 14.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Treffpunkt Röthelheimpark,  
1. Stock

Verantwortliche Leiterin:

Hilde Breuer, Tel. 0176/47642347

### **Ausstellung im Treffpunkt**

„All Things bright and beautiful“  
vom 3. bis 10. November 2019

Bilder von Kindern und Erwachsenen zum Thema „Grün, grün, grün – Gottes wunderbare Schöpfung bewundern und bewahren“

## **Jazzgottesdienst** **Geist. Gegenwart. Improvisation**

Spiritualität und Jazz haben sich viel zu sagen. Beide benötigen Geistesgegenwart. Beide leben im Hier und Jetzt. Beide sind mit einem Größeren verbunden und schaffen Verbindung. Beide kommen aus dem Hören und haben etwas zu sagen. Einander und uns heute.

Jazz und Gottesdienst begegnen sich für eine Stunde in freier Form mit improvisierter Musik, inspirierenden Texten, Stille und Impulsen.

Termin: Sonntag, 6. Oktober 2019

Ort: Markuskirche

Zeit: 18.00 Uhr

Eintritt frei – Spende erbeten

Leitung: Ralph Thormählen

Musik: Markus Rießbeck (sax) und Werner Kandzora (piano)

Kirchengemeinde  
Erlangen St. Markus  
Sieglitzhofer Straße 2a  
91054 Erlangen

## **Gospelkonzert** **Mit Jesus auf dem Weg**

Ein Konzert mit englischen und deutschen Gospels.

Die Musik der afroamerikanischen Christen ist geprägt von Bewegung. Anfangs war es die Bewegung der Sklaven in den Baumwollfeldern und der Schritt auf dem Weg zurück ins Quartier. Später war es die Freude am Lob Gottes und die Erkenntnis, dass man immer im Leben in Bewegung bleiben muss, um sein Leben und das mit Gott zu gestalten.

Davon handeln die Gospels auf englisch, deutsch und kisuaheli, die der Gospelchor Singing Diff'rent aus Bruck und der Kirchenchor der Thomasgemeinde am 3. Oktober, 18.00 Uhr in der Thomaskirche singen. Mit dabei Studenten der FAU, die die Chöre instrumental unterstützen, unter anderem auch bei einer spannenden Jazz-Kantate mit dem Titel „In einem Boot mit Jesus“.

Eintritt ist frei, Spenden erbeten

Kirchengemeinde  
Erlangen Thomaskirche  
Marienbader Straße 11  
91058 Erlangen

[www.matthaeus-erlangen.de](http://www.matthaeus-erlangen.de)

# friedensklima



Ökumenische FriedensDekade  
10. bis 20. November 2019  
[www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)



**Gottesdienst**  
in St. Matthäus

**Freitag, 15. November 2017, 19.30 Uhr**